

Ihre Ansprechpartner

- Tierärzte
- Kreisveterinäramt Coesfeld
- Ordnungsämter der Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld

für den Nordkreis (grau):

- Tierschutzverein Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V.

für den Südkreis (hellgrau):

- Streunerkatzen Lüdinghausen e.V.
- Tierfreunde Lüdinghausen e.V.



Herausgeber:

Kreis Coesfeld - Der Landrat
Abt. 39 - Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung
Daruper Str. 5, 48653 Coesfeld
Tel. (02541) 18-3912
E-Mail: veterinaerdienst@kreis-coesfeld.de

© Kreis Coesfeld, August 2019
Foto Titel: © Paula Kühn



Katzenschutzverordnung

Ab 1. August 2019 gilt im Kreis Coesfeld die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für alle Freigängerkatzen.

Katzenschutzverordnung

Mit Beschluss der Katzenschutzverordnung ist jeder Katzenhalter, der seinem Tier Freigang gewährt, ab dem 01.08.2019 verpflichtet, es kastrieren, chippen und registrieren zu lassen.

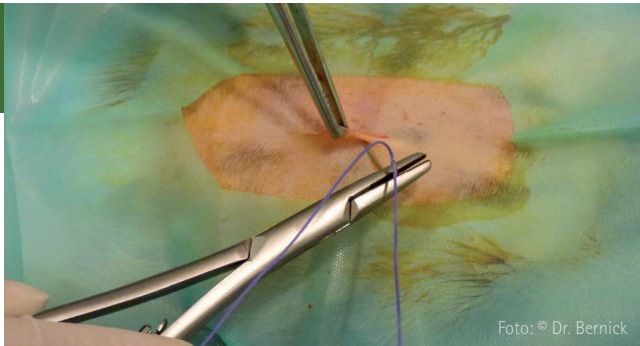
Begründet wird diese Maßnahme mit der ständig wachsenden Katzenpopulation insbesondere in den Außenbereichen und dem damit verbundenen Leid und Elend der vielen verwahten herrenlosen Katzen.

Was versteht man unter einer Kastration?

Bei der Kastration (Entfernung der Keimdrüsen) werden beim Tierarzt unter Vollnarkose dem Kater die Hoden und der Kätzin mittels eines Bauchschnittes die Eierstöcke entfernt. Nach einer Kastration ist das Tier nicht mehr fortpflanzungsfähig.

Junge Katzen können ab einem Alter von 6 Monaten oder einem Körpergewicht von 2.000 g kastriert werden.

Chippen und registrieren



Die Kastrations- und Kennzeichnungskosten hat der Halter eines Tieres selbst zu tragen. Katzenbesitzer, die vorsätzlich oder fahrlässig ihrer Pflicht nicht nachkommen, müssen mit einer Geldbuße von bis zu 1.000 € für diese Ordnungswidrigkeit rechnen.

Verwilderte, herrenlose Katzen werden von den im Kreis Coesfeld ansässigen Tierschutzvereinen (siehe Rückseite) kastriert. Anschließend werden die verwilderten Hauskatzen mit einer Tätowierung im Ohr wieder in die Natur entlassen. Im nördlichen Kreisgebiet wird ihnen zusätzlich zur besseren Kenntlichmachung der Kastration in Narkose keilförmig eine Ohrspitze entfernt.



Beim Chippen implantiert ein Tierarzt dem Tier mittels einer Spritze einen winzigen Chip in die linke Halsregion. Ist das Tier gechipt, muss man die Chipnummer und seine eigenen persönlichen Daten beim Tasso-Haustierregister registrieren lassen.

Bitte vergessen Sie nicht, Tasso nach einem Wohnort- oder Telefonwechsel die neuen Kontaktdaten mitzuteilen!